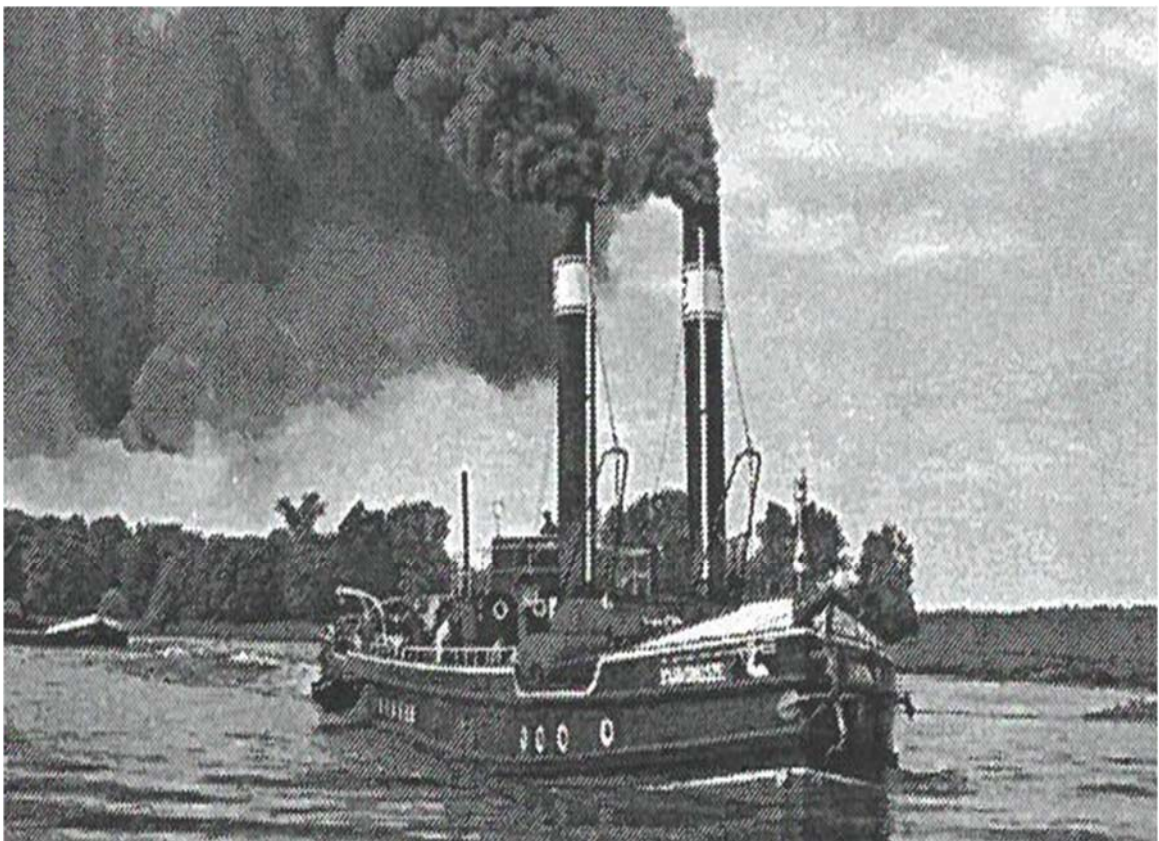




Verein zur Förderung des
Stromgebietes Oder/Havel e.V.

22. Internationales Oder/Havel-Colloquium

IHK Potsdam – 19. Juni 2018



**BINNENSCHIFFFAHRT + FLUSS-/SEESCHIFFFAHRT
SIND PRAKTIZIERTER UMWELTSCHUTZ !**

Berlin – im September 2018

Colloquiums-Bericht

Horst Linde

VORWORT

Horst Linde

Das 22. Internationale Oder/Havel-Colloquium steht im Zeichen sich verschärfender Debatten über Schadstoff-Emissionen und Klimawandel – und die Rolle des Verkehrs hierbei und seiner Verkehrsträger zu Lande und zu Wasser. Welthandel und Globalisierung oder totale Verkehrsvermeidung sind kennzeichnende Eckpunkte der öffentlichen Diskussion.

Solange Welthandel nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird, sind See- und Küstenschifffahrt von dominierender Bedeutung und faktisch durch nichts zu ersetzen – was nicht ausschließt, dass der Betrieb dieser Schiffe in verschiedener Hinsicht noch umweltfreundlicher gemacht werden muss.

Die Binnenschifffahrt wird häufig als das umweltfreundlichste Verkehrsmittel bezeichnet – allerdings gibt es auch hier, etwa im Vergleich zu Bahn und LKW, partielle Defizite und Entwicklungsprobleme, z.B. im Antriebs- und Energiebereich - ebenso gibt es aber auch interessante Ansätze, hier neue Wege zu gehen, wobei allerdings die eher ungünstigen politischen Rahmenbedingungen und das Desinteresse der Bundespolitik, die Binnenschifffahrt insbesondere in Ostdeutschland betreffend, beklagt werden.

Der andere Teil der mit der Binnenschifffahrt in Deutschland verbundenen Probleme ist ihr prekär niedriger Marktanteil, der, in Verbindung mit einer ebenfalls eher stagnierenden Rolle der Bahn im Güterverkehr, dazu führt, dass der Verkehrsanteil der Straße ständig weiter anwächst, mit allen damit verbundenen ökologischen Problemen, ungeachtet sehr moderner, emissionsarmer Dieselmotoren der LKW.

Dies alles sind gute Gründe, über Binnenschifffahrt und ihre Umweltrelevanz zu sprechen – wir halten in der Themenstellung des diesjährigen Colloquiums trotz allem unsere Arbeitsthese *„Binnenschifffahrt und Fluss-/Seeschifffahrt sind praktizierter Umweltschutz“* aufrecht und hoffen, dies durch interessante Beiträge belegen zu können.

Der Bericht über das 22. Colloquium wird hiermit vorgelegt, basierend auf den EDV-Präsentationen der gehaltenen Vorträge. Wegen unvollständiger Aufzeichnungen der Diskussion kann nur eine kurze Zusammenfassung der Podiumsdiskussion zur Verfügung gestellt werden. Der Bericht ist über www.oderverein.de abrufbar.